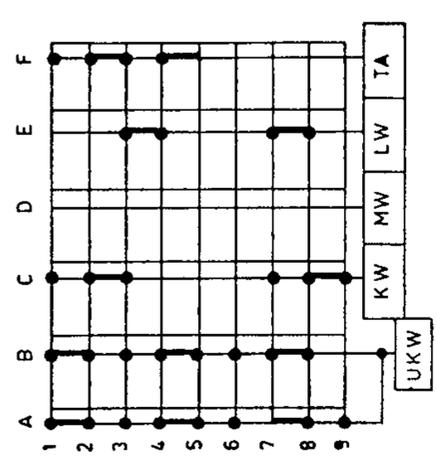
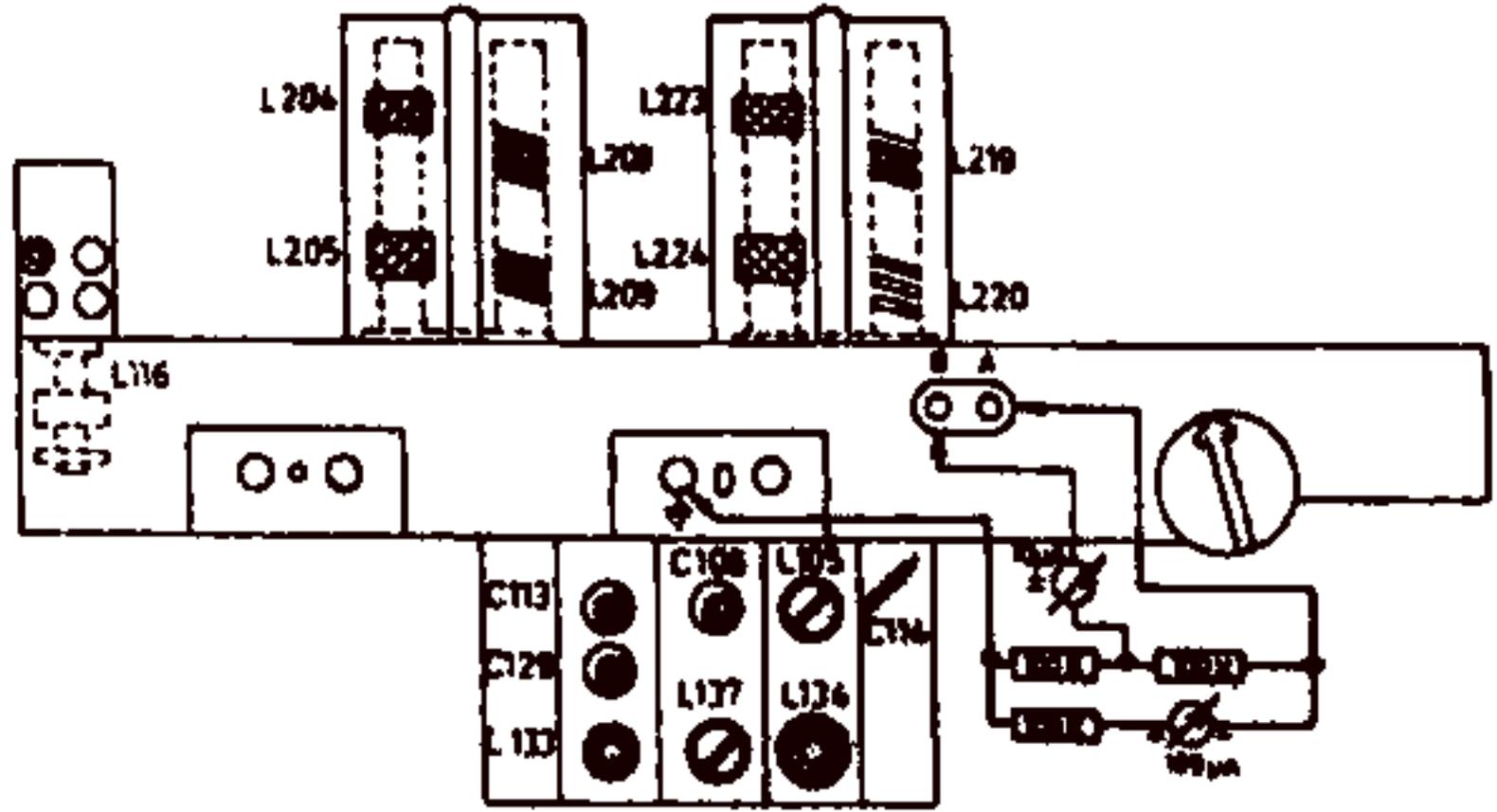
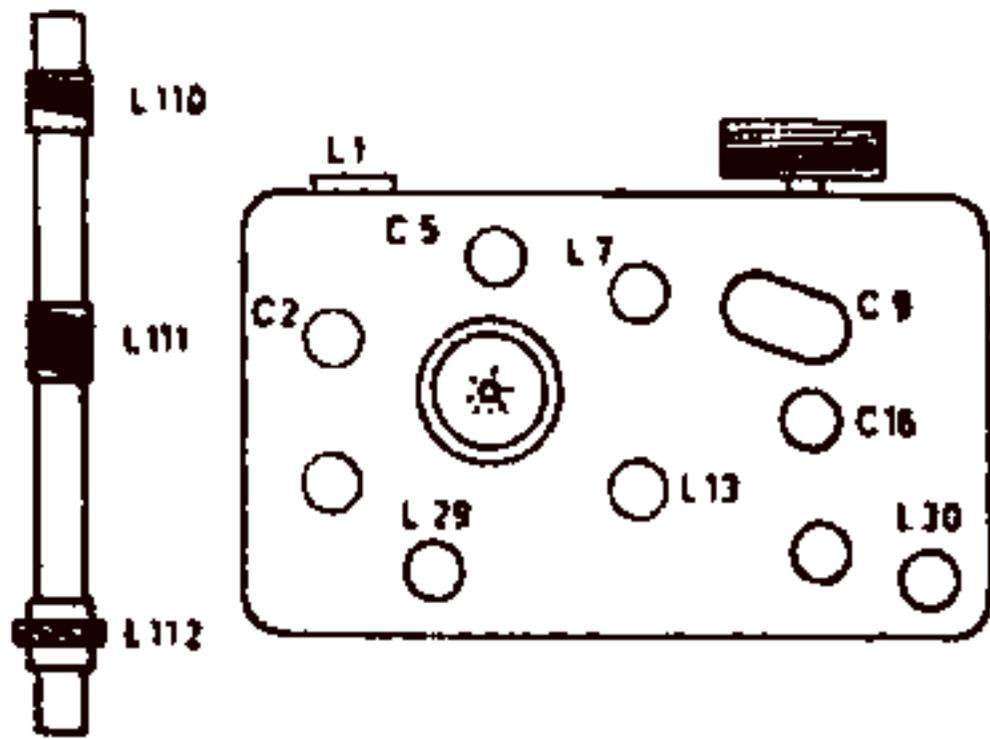


Abgleichpunkte:
 UKW: 88,5 93 98 MHz
 KW: 7 17 MHz
 MW: 550 1450 1600 KHz
 LW: 150 340 KHz
 Zwischenfrequenzen:
 FM: 6,75 MHz
 AM: 460 KHz



Barones 610



Vollsuper - Baroness 610

Schaltung:	Superhet
Röhren:	5 (ECC 85, ECH 81, EF 89, EABC 80, EL 41)
Kreise:	6 AM-, 10 FM-Kreise
Wellenbereiche:	UKW 87,5 – 100,5 MHz, KW 5,8 – 18,5 MHz, MW 510 – 1650 kHz, LW 140 – 355 kHz
Lautsprecher:	permanent-dynamisch
Betriebsspannung:	110 – 220 Volt umschaltbar, Wechselstrom
Gehäuse:	Preßstoff
Skala:	in kHz, MHz und Stationsnamen geeicht
Abstimmung:	getrennte AM/FM-Abstimmung, Seilantrieb
Gewicht:	5 kg
Abmessung:	Breite 34,9 cm Höhe 21,8 cm Tiefe 16,8 cm

ABGLEICHANWEISUNG FÜR VOLLSUPER BARONESS 610

- Bitte nicht wahllos an Abgleichkernen und Trimmern drehen, bevor das Gerät auf andere Fehler überprüft worden ist und eindeutig feststeht, daß ein Neuabgleich erforderlich ist.
- AM- und FM-Abgleich sind voneinander unabhängig; es braucht also nur der Empfangsteil nachgeglichen zu werden, der verstimmt ist. Innerhalb der Abgleichpunkte AM bzw. FM muß der Abgleich in der Reihenfolge vorgenommen werden, die in der Abgleichtabelle angegeben ist. Die Angaben der Abgleichtabelle sind genau zu beachten, insbesondere beim ZF-Abgleich, weil sonst schiefe Bandfilterkurven und verzerrte Wiedergabe die Folge sein können.
- Die Meßsenderspannung soll, von kleinen Werten beginnend, nur so weit aufgedreht werden, daß bei FM ca. 4 Volt und bei AM ca. 1,5 Volt an den zugehörigen Anzeigeinstrumenten liegen, damit nicht durch Übersteuerung ein Fehl-Abgleich erfolgt. Der Lautstärkereglер soll aufgedreht sein. Die zugehörigen Meßinstrumente und deren Anschlußart sind unter I bis III unterhalb der Abgleichtabelle und auch in der Chassisskizze des Schaltbildes angegeben. In der vorletzten Spalte der Abgleichtabelle ist aufgeführt, welche Meßanordnung für den betreffenden Abgleichvorgang erforderlich ist.
- Vor Beginn des Oszillatorabgleiches Mitte Skalen-

zeiger am Drehkoanschlag auf senkrechten Strich am linken Ende der Skala einstellen. Bei UKW und MW, Oszillator- und Vorkreis-Abgleichvorgänge an beiden Abgleichpunkten so lange abwechselnd wiederholen, bis kein Nachstimmen mehr erforderlich ist. Zuletzt C-Abgleich.

- Nach beendetem Abgleich Kerne mit Wachs festlegen.
- Der Trimmer C 5 soll normalerweise nicht verstellt werden, da seine Stellung maßgebend für die Neutralisation der Vorstufe ist. Für den Fall, daß er ausgewechselt bzw. verstellt wird, ist er folgendermaßen abzugleichen:

Der Abgleich der Neutralisation erfolgt ohne Anodenspannung der Vorstufe. Hierzu ist die Drahtbrücke innerhalb des UKW-Teiles zwischen dem Schichtwiderstand 2,2 kOhm (Pos. 20) und dem Keramik-Kondensator 1,5 nF (Pos. 8) aufzutrennen. An die Antennenbuchsen wird ein UKW-Meßsender angeschlossen und der Empfänger auf 93 MHz abgestimmt. Ein am Ratiodetektor angeschlossenes Richtspannungsinstrument wird durch Verändern des Trimmers C 5 auf Minimum des Zeigeraus-schlages gebracht. Anschließend wird der Trimmer C 2 mit Anodenspannung an der Vorstufe auf Maximum, ebenfalls bei 93 MHz eingestellt. Diese beiden Vorgänge sind wechselseitig zu wiederholen, bis keine gegenseitige Beeinflussung mehr auftritt.

	Senderanschluß	Bereichs-taste	Sender-Abstimmung	Empfänger-Abstimmung	Notwendige Verstimmung	Abgleichkern oder Trimmer	Abgleich auf	Instrument-Anschluß	Modulationsart des Senders	
AM	über 5000 pF an Gitter ECH 81	M	460 kHz	1620 kHz	L 224	L 223	Maximum	III	30% AM-moduliert	
					-	L 224				
	L 205	L 204								
	-	L 205								
	über Konstantenne an Antennen- und Erdbuchsen	M	L	460 kHz	550 kHz	-	L 116			Minimum
				550 kHz	550 kHz	-	L 133, L 111			
				1600 kHz	1600 kHz	-	C 129			
				1450 kHz	1450 kHz	-	C 113			
K		L	150 kHz	150 kHz	-	L 134, L 112	Maximum			
			340 kHz	340 kHz	-	C 114				
			7 MHz	7 MHz	-	L 137, L 105				
			17 MHz	17 MHz	-	C 106				
FM	an Stator des UKW-Vorkreistrimmers C 9	UKW	6,75 MHz	100 MHz	L 220	L 219	Maximum	I	unmoduliert	
					L 209	L 208				
					-	L 209				
					L 30	L 29				
				-	L 30	Nulldurchlauf				
				-	L 220					
				-	L 13, L 7					
an Dipolbuchsen			88,5 MHz	88,5 MHz	-	L 13, L 7	Maximum	I		
			98 MHz	98 MHz	-	C 16, C 9				
			93 MHz	93 MHz	-	C 2				

- Hochohmigen Spannungsmesser 0-10 V (Mikroamperemeter mit 100 µA Vollausschlag und 100 kOhm Vorwiderstand oder Röhrenvoltmeter) an Meßbuchse A und Chassis (Skizze im Schaltbild) anschließen. Meßleitungen abschirmen. Abschirmung an Chassis.
- Mikroamperemeter mit Nullpunkt in der Mitte ($\pm 10 \mu A$) gemäß Skizze im Schaltbild anschließen. Meßleitungen abschirmen. Abschirmung an Chassis.
- Wechselspannungsmesser mit ca. 5 V Meßbereich an Buchsen für zweiten Lautsprecher anschließen.